

126

tyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, dem der ehrwürdige Gundeland als Abt vorsteht. Ich schenke drei Joch Ackerland in pago Enzingowe (*im Enzgau*), im Dorf beziehungsweise in der Gemarkung

Illinheim (*Illingen sö. Maulbronn ö. Karlsruhe*). Der Besitzwechsel ist damit vollzogen. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 2399 (22. September 768 — Reg. 322)

Schenkung des Hildemar im Dorf Rotmarsheim unter König Pippin und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 22. September im 16. Jahr (768) des Königs Pippin will ich, Hildemar, besorgt um mein Seelenheil, eine gute Tat vollbringen. Ich mache daher eine Vergabung an den heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, das unter der Leitung des ehrwürdigen Abtes Gundeland steht. Die Übergabe erfolgt nach meinem Willen für immer und, wie ich ausdrücklich betone, aus freien Stücken. Gestützt auf diese vertragliche Übereinkunft schenke ich in pago Enzingowe (*im Enzgau*), im Dorf

Rothmarsheim (*Lomersheim w. Vaihingen/Enz nw. Stuttgart? — Rutesheim w. Leonberg nw. Stuttgart?*) eine Hofreite und 40 Tagwerk Ackerland mit Wiesen, Wäldern und Wasserrechten. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 2400 (4. August 779 — Reg. 1544)

Schenkung des Hagino in der Höllenbacher Gemarkung unter König Karl und Abt Helmerich

In Christi Namen, am 4. August im 11. Jahr (779) des Königs Karl, will ich, Hagino, dem Heile meiner Seele dienend, ein Almosen spenden. Es sei dargebracht dem heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, das vom ehrwürdigen Abt Helmerich verwaltet wird. Es ist mein Wille, daß meine Gabe für ewige Zeiten dargereicht sei, und ich bestätige, daß sie durchaus freiwillig geboten wurde. Ich schenke in pago lobedunensi (*im Ladengau*), in

Hillinbacher marca (*in der Gemarkung Höllenbach: Wüstung nördlich Heidelberg-Handschuhsheim*) eine Hube, einen Knecht mit seiner Ehefrau und einen zu der genannten Hube gehörigen Weinberg mit Feldern, Wiesen, Wäldern und Wasservorkommen. In ähnlicher Weise schenke ich in pago Enzingowe (*im Enzgau*), in

Turmenzer marca (*in der Gemarkung Dürrmenz sö. Maulbronn ö. Karlsruhe*) drei Huben mit Hofreiten, Wiesen, Weg und Steg, Wäldern und Gewässern. Geschlossen und gefertigt. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*) zur oben festgelegten Zeit.

NECKARGAU

(Urkunden Nrn. 2401 bis 2469)

URKUNDE 2401 (12. Juni 790 — Reg. 2211)

Schenkung des Sigefrid im Dorf Gundelsheim unter König Karl und Richbodo

In Christi Namen, am 12. Juni im 22. Jahr (790) des Königs Karl. Wir, Sigefrid und meine Gattin Wanhilt, nehmen eine Schenkung an den heiligen Märtyrer N(*azarius*) vor,